

1. Änderung der Richtlinie zur Vergabe der Staatsprämie für Zuchtstuten
 - a. (zukünftig nur noch, wenn auf Schenkelbrand verzichtet wird)
 - b. Das Land Hessen hat ab 2015 eine Vorschrift erlassen, die die Staatsprämie nur noch zulässt, wenn a) die Fohlen nicht mehr gebrannt werden (Schenkelbrand) und b) die Stute selbst auch keinen Brand trägt (natürlich nur für Stuten ab Geburtsjahr 2015)
2. Weiter „Staatsprämie“ oder alternative Prämierung für Stuten
 der Hessische Verband erwägt daher, auf die Staatsprämie generell zu verzichten und statt dessen, die Anforderungen der Verbandsprämie höher anzusetzen (hinzu käme für die betroffenen Stuten eine Leistungsprüfung, wie bei den Hengsten). Die meisten Züchter haben dem zugestimmt. Ein Beschluss findet endgültig dann auf der Jahreshauptversammlung am 7. März in Lich statt.
3. Neue FN-Leistungsprüfungs-Richtlinien – <http://www.pferd-leistungspruefung.de/allgemeine-informationen/lp-richtlinie/lp-richtlinie>
 Erfahrungen aus dem ersten Jahr der Umsetzung
 Die neuen FN-Leistungsprüfungsrichtlinien sind für alle Zuchtverbände, die diese in den FN-Richtlinien genannten Rassen vertreten, verpflichtend und müssen auch für geprüfte Hengste und Stuten generell anerkannt werden. D. h.: ein in Hessen gekörter und leistungsgeprüfter Hengst muss auch z. B. in Bayern und Niedersachsen gekört und anerkannt werden. Interessant ist auch eine Zuchtwertbeurteilung, vor allem was erbliche Gesundheits-Beeinträchtigungen angeht (Beispiel: Myotonie): seit diesem Jahr müssen New Forest Ponys und Deutsche Reitponys auf erbliche Myotonie getestet werden. Ebenfalls verpflichtend sind DNA-Tests jetzt auch für Hengstmütter und werden mit 10 Euro vom Verband bezuschusst.
 - a. Leistungsprüfungen werden national ausgeschrieben:
 - b. Stationsprüfungen in Erbach und Adelheidsdorf für die in den FN-Richtlinien vorgeschriebenen Rassen
 - c. Feld-/Kurzprüfungen für gerittene Stuten
 - d. Gangpferdeprüfungen in Weilrod
 - e. Kaltblut-Zugprüfungen in Dillenburg
 - f. Fahrprüfungen in Alsfeld
 Neu ist, dass hier auch Wallache und Pferde mit grünem Equidenpass geprüft werden können, um mehr über die Vererbungsqualitäten der Eltern zu erfahren.
4. Neues aus den FN-Rassebeiräten- und Rasseparlamenten hier wurde darüber informiert, dass nicht alle Rassen durch Beiräte vertreten werden. Die entsprechenden Rasse-Interessengemeinschaften sind als Rassevertretung anzusehen.
5. Gastvortrag von Christian Tschoepke/Eckhard Scharf (Geschäftsführer vom Ponyforum): Bei der Hengstauktion wechselte ein Hengst (Numerus Clausus) für 55.000 Euro den Besitzer, aber auch die Fohlenauktion brachte gute Ergebnisse. Im Schnitt gingen die Fohlen im August 2014 für 3.500 Euro weg.
 Besonders gefragt sind bei Käufern von Ponies, außer Typ und Gangwerk vor allem die Umgänglichkeit, das Interieur des Pferdes. Leider lässt sich genau das schlecht bei einer Leistungsprüfung beurteilen. Südkoreanische Käufer haben im letzten Jahr 150 Ponys in NL, D und A gekauft, vor allem trüchtige, gerittene Haflingerstuten, Welsh-B-Stuten und Shettys.
6. Termine 2015
 Jahreshauptversammlung am 7. März 2015 in Lich mit Vortrag von Aileen Nikolay
 „Leistungsprüfungen in Hessen“
 Hengstleistungsprüfung (30-Tage-Test) Rollehof: 14. 08. 2015 bis 12. 09. 2015
 (Abschlusstest)
 Stutenleistungsprüfung (30 Tage-Test) auf dem Rollehof: 18. 09. bis 17. 10. 2015
 11. April 2015 in Standenbühl: große Schauveranstaltung mit Züchtern aus Rheinland-Pfalz
 (gerne noch Schaunummern angenommen)